

	<p>Object: Medaille auf die Errichtung des Königreiches Westfalen 1807</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 21105</p>
--	--

Description

Der Friedensvertrag von Tilsit hatte durch die Errichtung des Herzogtums Warschau und des Königreiches Westfalen große territoriale Auswirkungen. Das Königreich Westfalen war, anders als das Herzogtum Warschau, ohne historischen Zusammenhang aus preußischen Gebieten, dem südlichen Hannover, Braunschweig und Hessen-Kassel gebildet worden, mit dem Ziel, einen französischen Musterstaat zu errichten.

Das Motiv der Medaille, die auf diesen Anlass geprägt wurde, ist ein inhaltliches sehr reiches; Es zeigt Napoleon als unbedeckten Jüngling, der ein sprengendes Pferd bändigt. Das Pferd ist das Wappentier Hannovers, das gezähmt wird, wie die Umschrift deutlich macht: INJECIT TANDEM FRENA VAGANTI - Dem Umherschweifenden endlich Zügel angelegt“. Der Satz selbst ist ein abgewandeltes Zitat des römischen Dichters Horaz. Die gesamte Szene erlaubt eine Assoziation mit Alexander dem Großen, der dem Mythos nach den wilden Hengst Bucephalus zähmte. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Basic data

Material/Technique:

Bronze

Measurements:

Gewicht: 35,56 g

Events

Created	When	1807
	Who	Bertrand Andrieu (1761-1822)
	Where	
Created	When	1807
	Who	Nicolas-Guy-Antoine Brenet (1773-1846)
	Where	
Template creation	When	
	Who	Benjamin Zix (1772-1811)
	Where	
Template creation	When	
	Who	Benjamin Zix (1772-1811)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Dominique Vivant (1747-1825)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	

Literature

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg